

Café im Clüverhaus

15 Jahre besonderer Zusammenhalt

Das Café im Clüverhaus, eine Betriebsstätte der Waldheim Werkstätten, wird im März dieses Jahres 15 Jahre alt und gehört zu Achim wie das Glockenspiel auf dem Bibliotheksplatz

Achim, 8. März 2024 - Es mag an dem historischen, denkmalgeschützten Gebäude liegen oder an dieser speziellen Kaffeehaus-Atmosphäre, in der sich gleichsam einer Wiener Melange der Duft von Sahnetorte mit frisch aufgebrühtem Kaffee vermischen - das Café im Clüverhaus gehört gefühlt schon lange zu Achim und ist weit über die Stadttore hinaus bekannt für seine Besonderheiten.

Nun wird das inklusive Café, in dem Menschen mit und ohne Behinderung Hand in Hand arbeiten, 15 Jahre alt. Das ist ein Grund, kurz innezuhalten und sich an die Anfänge im Jahr 2009 zu erinnern. Ein Jahr, das insbesondere im Zeichen der globalen Finanzkrise stand, in dem Barack Obama als erster Afroamerikaner die US-Präsidentschaft antritt und Michael Jackson, der „King of Pop“, verstarb. Ebenso prägend wie diese Weltgeschehen war für die Waldheim Werkstätten die Gründung der Betriebsstätte Café im Clüverhaus.

„Für uns war es der Türöffner in Achim und ein Paradigmenwechsel vom institutionellem Werkstattangebot hin zu einer personenbezogenen Förderung“, erinnert sich Claudia Enkemeier, langjährige Waldheim-Mitarbeiterin und Leiterin des Cafés im Clüverhaus. Lagen vor 15 Jahren die Arbeitsbeschaffung sowie die Auftragsbearbeitung im Fokus der gemeinnützigen Waldheim Werkstätten, so standen im Café im Clüverhaus von Anfang an der Förderauftrag von Menschen mit Behinderung sowie der Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt im Mittelpunkt.

Der Erfolg bestätigte die Verantwortlichen in ihren Bestrebungen, nicht das Thema Behinderung in den Vordergrund zu stellen, sondern einen kulinarischen Ort zu schaffen, in dem sich Menschen in gemütlicher Atmosphäre begegnen. „Viele Gäste wissen gar nicht, dass wir offiziell eine Betriebsstätte der Waldheim Werkstätten sind“, sagt Enkemeier. Sie ist sich sicher, dass das an der besonders familiären Arbeitsatmosphäre liegt:

„Unsere Beschäftigten lieben den direkten Umgang mit den Kunden, die tägliche Wertschätzung, die sie dabei erfahren, hat sie selbstbewusster gemacht.“

Das Café im Clüverhaus scheint ein Ort, an dem sich Gäste und Mitarbeitende wohlfühlen. Für die einen ist es ein Treffpunkt, um bei Kaffee, Tee und hausgemachten Kuchen zu verweilen und für die anderen ein Arbeitsplatz, an dem man sich mit seinen Fähigkeiten einbringen und wachsen kann. „Manche Beschäftigte sind seit dem Eröffnungstag vor 15 Jahren dabei und ihre Motivation ist ungebrochen“, fügt Claudia Enkemeier nicht ohne Stolz hinzu. Sie verweist bei dieser Gelegenheit auf die neuen Öffnungszeiten, die seit Jahresbeginn gelten:

„Wir haben neuerdings montags und dienstags Ruhetag. Mittwoch, Freitag und Samstag haben wir von 8.30 bis 18 Uhr geöffnet und bieten ein extra Marktfrühstück an. Donnerstag und Sonntag öffnen wir von 13 bis 18 Uhr.“

(2.761 Zeichen)



Claudia Enkemeier (ganz rechts im Bild) und Team: Jens Schulenberg (Mitte), Parisa Napp (links)

Foto: Waldheim Werkstätten

Seite 3: 15 Jahre besonderer Zusammenhalt



Regionale Produkte und saisonale Geschenkartikel gehören zum Konzept des Cafés im Clüverhaus
Foto: Waldheim Werkstätten



Seit einiger Zeit bietet das Café im Clüverhaus auch Hausmischungen an für Filterkaffee, Café Crema und Espresso.
Foto: Björn Hake



Gilt als eines der Wahrzeichen von Achim: das Clüverhaus.
Foto: Waldheim Werkstätten

Seite 4: 15 Jahre besonderer Zusammenhalt



Für weitere Presse-Informationen:

Katharina Hartwig, Öffentlichkeitsarbeit Waldheim Gruppe

Helene-Grulke-Straße 5, 27299 Langwedel

T. 04235 89 329, mobil 0173 99863333

k.hartwig@stiftung-waldheim.de, www.waldheim-gruppe.de